

Norte Potosí Info 1-26

8.2.26

An alle Freunde und Förderer der Misión Norte Potosí

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

es gibt noch gute Nachrichten auf dieser Welt:
Das Spendenaufkommen für Norte Potosí war
im vergangenen Jahr das höchste seit Beginn
unserer Partnerschaft 1990. In einer Zeit, die
geprägt ist von Ängsten, Krisen und Kriegen, ist
die große Unterstützung für Norte Potosí ein
Zeichen der Hoffnung. Als wir im Juli des letzten
Jahres aufgrund der großen wirtschaftlichen und
politischen Probleme in Bolivien eine

Nothilfeaktion gestartet haben, kamen innerhalb eines Monats 11.080,- Euro zusammen. Diese Hilfe hat
unseren Partnern entscheidend geholfen, diese schwierige Zeit zu überwinden und gleichzeitig zum hohen
Spendenaufkommen 2025 entscheidend beigetragen.

Zu Beginn des neuen Jahres 2026 schrieb uns P. Ray Ocola aus Bolivien: „*Wir grüßen euch ganz herzlich und
wünschen euch allen von Herzen Frieden und Gottes Segen. Wir möchten euch erneut unseren tiefen Dank für
eure beständige Unterstützung aussprechen: Eure spirituelle, emotionale und finanzielle Unterstützung
ermutigt und stärkt uns in unserer Mission, die wir gemeinsam mit den Menschen in Norte Potosí erfüllen.
Eure Nähe und Solidarität sind weiterhin ein konkretes Zeichen der Gemeinschaft und missionarischen
Geschwisterlichkeit... Eure Unterstützung hat es ermöglicht, dass diese Misión weiterhin Früchte trägt. Dafür
möchten wir euch nochmals unseren aufrichtigen Dank aussprechen und versichern, dass wir euch stets in
unseren Gebeten und im täglichen Leben unserer Gemeinschaften und der Kinder, Jugendlichen und Familien,
denen wir dienen, präsent haben.*“



Projektbesuch in Norte Potosí 2025

Spendeneinnahmen gesamt in 2025:

Falkensteinschule Oberhausen	200,00 €
Gemeindefest St. Marien	1.000,00 €
Spenden anlässlich besonderer Ereignisse (Geburtstage, Hochzeiten, Beerdigungen)	10.695,00 €
Notfallhilfe-Aktion Norte Potosí	11.080,00 €
Einzelspenden	<u>26.548,20 €</u>
	49.523,20 €

Gerne geben wir diesen Dank an alle weiter, welche die Arbeit in der Misión Norte Potosí unterstützt haben. Insgesamt haben wir im vergangenen Jahr 41.580,- Euro nach Bolivien überwiesen. Wie immer wird die Unterstützung aus Deutschland verwendet, um vier Wohnheime in Norte Potosí zu unterhalten. 305 Kinder und Jugendliche haben dort im letzten Jahr gewohnt und von dort aus die weiterführenden Schulen in den Orten Sakaka, Karipuyo, San Pedro und Akasio besucht.

„Zukunft durch Bildung“ nennen wir dieses Projekt, dass dafür Sorge trägt, dass Kinder und Jugendliche aus abgelegenen Andendörfern weiterführende Schulen

besuchen und Schulabschlüsse machen können. Und dies zeigt sich in Norte Potosí: Seit Beginn unserer Partnerschaft 1990 konnten viele tausend Jugendliche dank der Unterstützung aus Deutschland einen

Schulabschluss machen. Dies verbesserte die Lebensqualität vieler Familien. Heute arbeiten viele als Lehrer, Ärzte oder auch als Bürgermeister in Norte Potosí, die früher eines der Wohnheime besucht haben.

Und jeder gespendete Euro kommt bei unseren Partnern an: Dies ist grundsätzlich möglich, da wir hoffen, dass die neue Kath. Kirchengemeinde Propstei St. Clemens weiterhin die Kosten für Werbung, Kopien, Porto etc. übernimmt und alle weitere Arbeit ehrenamtlich erledigt wird. In diesem Zusammenhang noch ein wichtiger Hinweis: Die für das Jahr 2025 noch ausstehenden Spendenbescheinigungen werden erst im Verlauf des Monats Februar von der neuen Kath. Kirchengemeinde Propstei St. Clemens verschickt werden können, da die neue Software, die im Pfarrbüro verwendet werden muss, noch nicht einsatzbereit ist.

P. Ray Ocola hat uns einen ausführlichen Überblick über die Verwendung der Spenden geschickt :

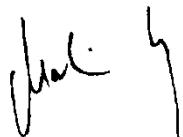
Verwendung der Spenden für 4 Wohnheime in der Misión Norte Potosí mit insg. 305 Kindern und Jugendlichen im Jahr 2025	in Bolivianos
Sakaka (75) Karipuyo (76) San Pedro (78) Akasio (76) (in Klammern die Anzahl der Kinder und Jugendlichen)	
Kosten Personal	238.828 bs
Kosten Lebensmittel	85.108 bs
Kosten Reparaturen und Unterhaltung Gebäude	51.359 bs
Kosten Bildungsmaterialien (Bücher, Spiele etc.)	5.544 bs
Kosten Kommunikationsmedien (Computer, Drucker, Wlan, Internet etc.)	5.202 bs
Kosten Schulgärten	2.279 bs
insgesamt	388.320 bs
Notfallhilfe-Aktion	
Benzin	21.911 bs
Lebensmittel	60.418 bs
Renovierungen Bäder	17.782 bs
insgesamt	100.111 bs
Im Laufe des Jahres 2025 erfolgten mehrere Überweisungen aus Oberhausen nach Norte Potosí. Beim Umtausch von Euro in Bolivianos schwankte der Wechselkurs im Laufe des Jahres. Insgesamt entsprechen die o.a. Kosten in Bolivianos den überwiesenen 41.580,- Euro.	

Weitere detailliertere Infos zur Verwendung der Mittel in den einzelnen Wohnheimen gibt es auf unserer Website: <https://nortepotosi.de/wp-content/uploads/2026/02/Verwendung-der-finanziellen-Mittel-aus-Oberhausen-2025.pdf>

Die aufgeführten Kosten decken nur einen Teil (ca. 30%) der tatsächlichen Aufwendungen, die für die Wohnheime notwendig sind. Der Rest wird über Elternbeiträge, Zuschüsse des Departamento Potosí und der jeweiligen Kommunen sowie von Proclade, einer baskischen NRO (Nicht-Regierungs-Organisation) der Claretiner, finanziert.

Wir danken allen Freunden und Förderern der Misión Norte Potosí ganz herzlich für ihre Unterstützung im vergangenen Jahr! Bleibt unserem Projekt treu und erzählt davon in eurem Freundes- und Bekanntenkreis! Für die Kinder und Jugendlichen in Bolivien ist es eine Chance für eine bessere Zukunft!

Mit solidarischen Grüßen




Spendenkonto: Kath. Kirchengemeinde Propstei St. Clemens, Bank im Bistum Essen,

IBAN: DE08 3606 0295 00152 50135, BIC: GENODED1BBE, Stichwort: Norte Potosí